

Erstveröffentlichung aus Jakob Bührers Nachlass:

Schweizer Geschichte, von einer Frau erlebt

sfd. Jakob Bührer (1882-1975) hatte ursprünglich unter dem Arbeitstitel „Die Geburt einer Nation“ sein Romanwerk „Im Roten Feld“ von der Zeit unmittelbar vor der Französischen Revolution (Geburtsjahr seiner Hauptfigur war 1763) bis zur Entstehung des schweizerischen Bundesstaates im Jahre 1848 geplant. Zeitweise wollte er die Geschichte sogar bis zur ersten grossen Revision der Bundesverfassung von 1874 weiterführen.

Aus verschiedenen Gründen - nicht zuletzt, weil ihm das dem Romanwerk zugrundeliegende historische Material zusehends zum Ballast wurde, aus dem er sich nicht mehr zu befreien vermochte - konnte schliesslich der Autor sein Vorhaben nicht zu Ende führen. Über die drei wiederholt veröffentlichten Bände „Der Aufbruch - Unterwegs - Die Ankunft“ (zuletzt im Rahmen der Werkausgabe des Basler Z-Verlags) hinaus sind im Nachlass mehrere hundert Blätter an Vorstudien zum „Roten Feld“ erhalten geblieben.

In einem Ergänzungsband wird nun erstmals ein längeres zusammenhängendes Fragment veröffentlicht. Es handelt sich um eine Rückschau auf einige bedeutende Ereignisse der Schweizer Geschichte während und im Anschluss an die Helvetik aus der Sicht einer jungen Zürcher Frau, Cleo. Diese - mit ihren Ansichten über Wirtschaft, Gesellschaft und Politik der Zeit weit vorausseilend - erlebt und erleidet die Zustände der Restauration vor der Julirevolution von 1830. Wie in den früheren Bänden des „Roten Feldes“ gelingt es Bührer auch hier, massgebliche Persönlichkeiten, aber auch Vertreterinnen und Vertreter des „einfachen Volkes“ in eindrücklichen Bildern darzustellen. In einem ausführlichen Kommentar werden dazu die historischen Hintergründe erläutert.

Ein Nachwort der Herausgeber und Bearbeiter Christoph Siegrist und Dieter Zeller vermittelt überdies Materialien zum gesamten Romanwerk „Im Roten Feld“: über seine Entstehungs- und Publikationsgeschichte, über Bührers Geschichtsbild, über die Struktur sowie die Rezeption des Romans. Ergänzungen und Materialien, die sich keine engagierte Leserin und kein engagierter Leser von Bührers Hauptwerk entgehen lassen sollten.

Der öffentliche Dienst, 1988-02-12-
Personen > Bührer Jakob. 1988-02-12-doc.